

Leichte Geschwister: Nathalie und Marco siegen

Judo: Vereinsmeisterschaften des TV 1875 Paderborn sorgen für Spaß bei Groß und Klein

Paderborn (WV). Kurz vor den Osterferien fanden die Vereinsmeisterschaften der Judo-Abteilung des TV 1875 Paderborn statt. Für viele Teilnehmer war es das erste Turnier. Die Weiß-Gelb-Gurte übten sich im Bodenkampf und ermittelten ihre Besten.

Leichteste Vereinsmeisterin ist Nathalie Voigt, die vier Siege errang. Ihr großer Bruder Marco ist sogar noch leichter, hat aber dafür schon den 6. Kyu. Zwei Siege bescherten ihm seinen zweiten Vereinsmeistertitel. Ihren ersten Titel errang Hanna Berendes,

durch drei Siege mit Haltegriffen. Ebenfalls zum ersten Mal standen Anamae Pohl, Kim Pföhler und Jördis Alboth ganz oben auf dem Treppchen. Anna-Lauren Diermann bestätigte ihren zweiten Platz vom Kreispokalturnier mit einem ersten Platz bei der Vereinsmeisterschaft, während Johanna Brockmeyer (drei Siege) ihren Titel aus dem Vorjahr genauso verteidigte wie Meike Pföhler, die ebenfalls dreimal siegreich die Matte verließ. Bei den Frauen setzte sich Verena Reitemeier durch vier Siege in vier Kämpfen

schon zum dritten Mal die Krone der Vereinsmeisterin auf.

Gleich auf seinem ersten Turnier konnte sich Philip Grebe durch drei Siege seinen ersten Titel sichern. Dasselbe gilt für Bastian Jurkovic, der wie Philip alle seine drei Gegner im Bodenkampf bezwang. Tim Salawa besiegte zwei Gegner im Boden und holte sich den ersten Platz. Sein erstes Turnier in diesem Jahr absolvierte Daniel Gerber. Keinem seiner vier Gegner ließ er eine Chance. Dasselbe gilt für Milan Meiners, der sich durch seine drei Siege seinen

zweiten Vereinsmeistertitel genauso sicherte wie Patrick Sloane, der zweimal mit Ippon gewann. Auch Mathias Löhmann (dreimal Ippon) und Marco Schmidt (vier Siege) verteidigten ihren Titel aus dem Vorjahr. Zum ersten Mal Vereinsmeister wurde Jan Klössing, während Lucas Müller mit seinem zweiten Titel die Serie von Dominik Brett beendete, der bisher auf jeder Vereinsmeisterschaft triumphiert hatte.

Spannende Kämpfe bot auch die Königsklasse der Männer, die Thomas Gerling für sich entschied.

Für Thomas war es der dritte Titel, den er sich vor dem neuen Dan-Träger Alexander Schmitz sicherte. Der andere Dan-Träger Timo Peschka musste wegen seiner Schulterverletzung pausieren, überzeugte aber dafür als Kampfrichter ebenso wie Manfred Tegetmeyer, Hannelore Streit und Walter Hanke.

Wie in den Vorjahren hatten alle Teilnehmer und Zuschauer sehr viel Spaß an diesen Meisterschaften, in dessen Rahmen auch die Ranglistenvorjahressieger ausgezeichnet wurden.



Kämpften bei den bestens besetzten Vereinsmeisterschaften um die Titel: die kleinen und großen Judoka des TV 1875 Paderborn.